

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Chemische Bezeichnung / Handelsname: **AQUA STOP SANFIX**
UFI: X4JR-FG4X-V3NA-HM05

1.2 Bestimmte Verwendungszwecke der Mischung und nicht empfohlene Verwendungszwecke

Bestimmte Verwendungszwecke: Endgültige wasserabweisende Imprägnierung von saugfähigen Baumaterialien.
Nicht empfohlene Verwendungszwecke: Das Produkt darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

1.3 Detaillierte Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Firmenname: TRUMF sanace s.r.o.
Sitz: Blatnická 14, 15521, Prag,
Identifikationsnummer: 24271268
Telefon: +420 235312000
www: <http://www.injektaz-zdiva-svepomoci.cz>
Verantwortliche Person für BL: Consulteco s.r.o., Táborská 922, Mladá Boleslav, info@consulteco.cz

1.4 Notfalltelefonnummer

Toxikologisches Informationszentrum, Notrufnummer Berlin: +49 30 19240, Bonn +49 228 19240, Göttingen +49 551 19240, Mainz +49 6131 19240, München +49 89 19240

ABSCHNITT 2: Gefahrenidentifizierung

2.1 Einstufung des Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Skin Sensitisation Category 1, H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):
Gefahrensymbol:



Signalwort: WARNUNG
UFI: X4JR-FG4X-V3NA-HM05
Enthält: Reaktionsgemisch: 5-Chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 247-500-7] und 2-Methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 220-239-6] (3:1)

H-Sätze:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

P-Hinweise:

P102 Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
P280 Schutzhandschuhe (Nitrilkautschuk)/Schutzkleidung/Schutzbrille tragen.
P302/352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen.
P305/351/338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333/313 Bei Hautreizung oder Hautausschlag: Ärztliche Hilfe/Behandlung einholen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften als gefährlichen Abfall entsorgen. Leere Verpackungen, die frei von Gemischrückständen sind, recyceln.

Zusätzliche Informationen:

Keine.

Weitere Sicherheitshinweise, die nicht auf dem Etikett angegeben sind:

P337/313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe/Behandlung einholen. P362/364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

2.3 Weitere Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr eingestuft sind.
Dieses Produkt enthält keine SVHC-Stoffe in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.

Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Bezeichnung des Inhaltsstoffs	Gehalt (Gew.-%)	CAS EINECS Index-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	
Triethoxyoctylsilan	≤ 2	2943-75-1 220-941-2 -	Hautreizung 2	H315
2-Methylisothiazol-3(2H)-on	≤ 0,005	2682-20-4 220-239-6 613-326-00-9	Akute Toxizität 2 Akute Toxizität 3 Akute Toxizität 3 Aquatisch akut 1 <i>M-Faktor: 10</i> Aquatisch Chronisch 1 <i>M-Faktor: 1</i> Augenschäden 1 Hautschädigung 1B Hautsensibilisierung 1A <i>SCL: C ≥ 0,0015 %</i>	H330 H301 H311 H400 H410 H318 H314 H317
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	≤ 0,01	2634-33-5 220-120-9 613-088-00-6	Akute Toxizität 2 Akute Toxizität 4 Aquatisch akut 1 <i>M-Faktor: 1</i> Aquatisch Chronisch 1 <i>M-Faktor: 1</i> Augenschäden 1 Hautreizung 2 Skin Sens. 1A <i>SCL: C ≥ 0,036 %</i>	H330 H302 H400 H410 H318 H315 H317
	≤ 0,001	26530-20-1 247-761-7 613-112-00-5	Akute Toxizität 2 <i>ATE inhal(d)</i> <i>0,27 mg/L</i> Akute Toxizität 3 <i>ATE oral</i> <i>125 mg/kg</i> Akute Toxizität 3 <i>ATE dermal</i> <i>311 mg/kg</i> Aquatisch akut 1 <i>M-Faktor: 100</i> Aquatisch chronisch 1 <i>M-Faktor: 100</i> Augenschädigung 1 Hautschädigung 1 Hautsensibilisierung 1A <i>SCL: C ≥ 0,0015 %</i>	H330 H301 H311 H400 H410 H318 H314 H317

Reaktionsgemisch: 5-Chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 247-500-7] und 2-Methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 220-239-6] (3:1)	$\leq 0,0002$	55965-84-9 - 613-167-00-5	Akute Toxizität 2 Akute Toxizität 2 Akute Toxizität 3 Aquatisch akut 1 <i>M-Faktor: 100</i> Aquatisch Chronisch 1 <i>M-Faktor: 100</i> Augenschädigung 1 <i>SCL: C ≥ 0,6 %</i> Augenreizung 2 <i>SCL: 0,06 % ≤ C ≤ 1 %</i> Hautkorrosion 1C <i>SCL: C ≥ 0,6 %</i> Hautreizung 2 <i>SCL: 0,06 % ≤ C ≤ 1 %</i> Hautsensibilisierung 1A <i>SCL: C ≥ 0,0015 %</i>	H310 H330 H301 H400 H410 H318 H319 H314 H315 H317 EUH071
---	---------------	---------------------------------	---	--

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe

4.1.1 Allgemeine Hinweise:

Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen, sie in einen ruhigen Zustand versetzen, ihr durch Lockern der Kleidung das Atmen erleichtern, ihre Vitalfunktionen überwachen und aufrechterhalten. Bei Anzeichen einer akuten Gesundheitsbeeinträchtigung (Atembeschwerden, anhaltender Husten, Brustschmerzen, Übelkeit, beeinträchtigte Sinneswahrnehmung, Ohnmacht usw.) einen Arzt rufen oder die betroffene Person zum Arzt bringen. In lebensbedrohlichen Situationen zunächst Wiederbelebensmaßnahmen (künstliche Beatmung und Herzmassage) durchführen. Die Person, die Erste Hilfe leistet, muss sich selbst schützen.

4.1.2 Bei Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen.

4.1.3 Bei Hautkontakt:

Entfernen Sie verschmutzte Kleidung und waschen Sie die betroffene Hautstelle mit Wasser und Seife oder behandeln Sie sie mit einer geeigneten Reparaturcreme. Bei anhaltender Reizungen einen Arzt aufsuchen.

4.1.4 Bei Augenkontakt:

Mindestens 10 Minuten lang mit fließendem Wasser spülen. Die Augenlider weit geöffnet halten, damit die gesamte Augenoberfläche einschließlich der Augenlider mit Wasser gespült werden kann. Suchen Sie einen Arzt auf.

4.1.5 Bei Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen, kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

4.1.6 Schutz der Ersthelfer:

Bei der Ersten Hilfe ist es unerlässlich, die Sicherheit sowohl des Helfers als auch des Verletzten zu gewährleisten.

4.2 Die wichtigsten akuten und verzögerten Symptome und Auswirkungen

Allergische Hautreaktion.

4.3 Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und spezielle Behandlung

Es sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Das Produkt ist nicht brennbar. Die Wahl der Löschmittel ist an die in der Umgebung brennenden Stoffe anzupassen (Wasserdampf, Wassersprühstrahl, CO₂, Schaum).
Ungeeignete Löschmittel: Keine angegeben.

5.2 Besondere Gefahren durch die Mischung

Bei hohen Temperaturen können giftige Abgase freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Formaldehyd. Die Exposition gegenüber Abgasen kann ein Gesundheitsrisiko darstellen (das Einatmen in geschlossenen Räumen oder in hohen Konzentrationen ist sehr gefährlich).
von Abgasen kann ein Gesundheitsrisiko darstellen (das Einatmen in geschlossenen Räumen oder in hohen Konzentrationen ist sehr gefährlich).

5.3 Hinweise für die Feuerwehr

Den gefährdeten Bereich absperren und unbefugten Personen den Zutritt verwehren. Die Löschmaßnahmen auf die Umgebung konzentrieren. Vom Feuer bedrohte Behälter mit dem Produkt mit Wasser kühlen. Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Unbefugten Personen den Zutritt verwehren. Mit dem Produkt kontaminiertes Löschwasser gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenschutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Die Leckstelle kennzeichnen und isolieren. Unbefugte Personen aus dem betroffenen Bereich fernhalten. Versprühte Flüssigkeiten nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausgelaufene Flüssigkeiten machen den Boden rutschig – Vorsicht vor Ausrutschen. Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausgelaufene Produkte machen Oberflächen rutschig – Vorsicht vor Ausrutschen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie das Eindringen in die Umwelt (Kanalisation, Boden, Oberflächenwasser). Verhindern Sie das Auslaufen der Flüssigkeit, indem Sie die Leckstelle verschließen oder abdichten.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Leckagen aus beschädigten Behältern beseitigen oder gegebenenfalls in andere Schutzbehälter umfüllen und ordnungsgemäß neu kennzeichnen. Ausgelaufenes Produkt absaugen oder mit saugfähigen Materialien (Sand, trockene Erde, Vapex) aufnehmen. Kontaminierte Materialien in geschlossenen, gekennzeichneten Behältern sammeln und zur Entsorgung weiterleiten.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 7 (Handhabung), 8 (Schutzausrüstung) und 13 (Entsorgung).

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Maßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter nach Gebrauch wieder gut verschließen. Beim Umgang mit dem Produkt ist darauf zu achten, dass keine Tropfen austreten. Am Arbeitsplatz dürfen nur Stoffe bereitgestellt werden, die für die Arbeit erforderlich sind. Bei der Handhabung der Mischung wird eine Belüftung empfohlen. Das Einatmen von Sprühnebel sowie den Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Arbeitsschutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Die Grundsätze der persönlichen Hygiene beachten. Legen Sie vor dem Essen und nach Beendigung der Arbeit die verschmutzte Schutzausrüstung ab und waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife, gegebenenfalls zusätzlich mit einer geeigneten Reparaturcreme. Creme behandeln.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung der Mischung einschließlich unverträglicher Stoffe und Mischungen

In den Originalverpackungen, in überdachten Lagern bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C lagern. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Lagereinrichtungen sollten so ausgelegt sein, dass bei Undichtigkeiten oder Leckagen eine Verschmutzung des Bodens und des Wassers vermieden wird. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Das Produkt darf nicht gefrieren.

Empfohlene Lagertemperatur (°C): +5 bis +30 °C

7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Unterabschnitt 1.2 genannten empfohlenen Verwendungszwecken sind keine weiteren Verwendungszwecke festgelegt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.1 Kontrollparameter

8.1.1 Expositionsgrenzwerte:

Die Verordnung Nr. 361/2007 Slg. der Regierung, die die Bedingungen für den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz festlegt, der folgenden höchsten zulässigen Konzentrationen (NPK-P) und zulässigen Expositionsgrenzwerte (PEL) für chemische Stoffe in der Luft am Arbeitsplatz festgelegt:

Stoff	CAS	PEL (mg/m ³)	NPK-P (mg/m ³)	Anmerkung
Keine Daten verfügbar.				

Stoffe, für die ein Expositionsgrenzwert der Union festgelegt ist:

Stoff	CAS	Grenzwerte (mg/m ³)		Anmerkung
		OEL	STEL	
Keine Daten verfügbar.				

8.1.2 DNEL-Werte:

Triethoxyoctylsilan (CAS: 2943-75-1)

Exponierte Gruppe und Expositionsweg	Dauer der Exposition	Art der Wirkung	Einheit	Wert
Mitarbeiter				

Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	17,6
Dermal	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/kg _{bw/d}	2,5
Verbraucher				
Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	4,3
Dermal	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/kg _{bw/d}	1,25
Oral	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/kg _{bw/d}	1,25

2-Methylisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2682-20-4)

Exponierte Gruppe und Expositionsweg Exposition	Dauer der Exposition	Art der Wirkung	Einheit	Wert
Mitarbeiter				
Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	-
		lokal	mg/m ³	0,021
Verbraucher				
Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	-
		lokal	mg/m ³	0,021
Oral	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/kg _{bw/d}	0,027

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2634-33-5)

Exponierte Gruppe und Expositionsweg Exposition	Dauer der Exposition	Art der Wirkung	Einheit	Wert
Arbeitnehmer				
Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	6,81
Dermal	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/kg _{bw/d}	0,966
Verbraucher				
Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	1,2
Dermal	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/kg _{bw/d}	0,345

Reaktionsgemisch: 5-Chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Exponierte Gruppe und Expositionsweg Dauer der Exposition	Dauer der Exposition	Art der Wirkung	Einheit	Wert
Mitarbeiter				
Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	-
		lokal	mg/m ³	0,02
Verbraucher				
Inhalativ	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/m ³	-
		lokal	mg/m ³	0,02
Oral	Langfristig (chronisch)	systemisch	mg/kg _{bw/d}	0,09

PNEC-Werte:

2-Methylisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2682-20-4)

Umweltkomponente		PNEC	Einheit	Wert
Wasser	Süßwasser	PNEC _{Wasser, Süßwasser}	µg/L	3,39
	Süßwasser, gelegentliches Austreten	PNEC _{Wasser, Süßwasser}	µg/L	3,39
	Meerwasser	PNEC _{Wasser, Meerwasser}	µg/L	3,39
Mikrobiologische Aktivität, Kläranlage	Kläranlage	PNEC _{Kläranlage}	mg/L	0,23
Landumwelt / Organismen	Boden	PNEC _{Boden}	mg/kg _{Boden dw}	0,047

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2634-33-5)

Umweltkomponente		PNEC	Einheit	Wert
Wasser	Süßwasser	PNEC _{Wasser, Süßwasser}	µg/L	4,03
	Süßwasser, gelegentliches Austreten	PNEC _{Wasser, Süßwasser}	µg/L	1,1
	Süßwasser-Sediment	PNEC _{Sed., Süßwasser.}	mg/kg _{Sediment dw}	0,0499
	Meerwasser	PNEC _{Wasser, Meer}	µg/L	0,403
	Meeres-Sediment	PNEC _{Sediment, Meerwasser}	mg/kg _{Sediment dw}	0,00499
Mikrobiologische Aktivität, Kläranlage	Kläranlage	PNEC _{Kläranlage}	mg/L	1,03
Landumwelt / Organismen	Boden	PNEC _{Boden}	mg/kg _{Boden dw}	3

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS: 26530-20-1)

Umweltkomponente		PNEC	Einheit	Wert
Wasser	Süßwasser	PNEC _{Wasser, Süßwasser}	µg/L	2,2
	Süßwasser, gelegentliche Freisetzung	PNEC _{Wasser, Süßwasser.}	µg/L	1,22
	Süßwasser-Sediment	PNEC _{Sed., Süßwasser.}	mg/kg _{Sediment dw}	0,0475
	Meerwasser	PNEC _{Wasser, Meer}	µg/L	0,22
	Meeres-Sediment	PNEC _{Sediment, Meerwasser}	mg/kg _{Sediment dw}	0,00475
Landumwelt / Organismen	Boden	PNEC _{Boden}	mg/kg _{Boden dw}	0,0082

Reaktionsgemisch: 5-Chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 247-500-7] und 2-Methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Umweltkomponente		PNEC	Einheit	Wert
Wasser	Süßwasser	PNEC _{Wasser, Süßwasser}	µg/L	3,39
	Süßwasser, gelegentliches Austreten	PNEC _{Wasser, Süßwasser}	µg/L	3,39
	Süßwasser-Sediment	PNEC _{Sed., Süßwasser.}	mg/kg _{Sediment dw}	0,027
	Meerwasser	PNEC _{Wasser, Meer}	µg/L	3,39
	Meeres-Sediment	PNEC _{Sediment, Meerwasser}	mg/kg _{Sediment dw}	0,027
Mikrobiologische Aktivität, Kläranlage	Kläranlage	PNEC _{Kläranlage}	mg/L	0,23
Landumwelt / Organismen	Boden	PNEC _{Boden}	mg/kg _{Boden dw}	0,01

DNEL- und PNEC-Werte für die anderen Bestandteile der Mischung wurden nicht ermittelt.

8.1.3 Grenzwerte für biologische Expositionsindikatoren (Anhang Nr. 2 zur Verordnung Nr. 432/2003 Sb.):

Stoff	CAS	Indikator	Grenzwert
Keine Daten verfügbar.			

8.2 Begrenzung der Exposition

8.2.1 Technische Maßnahmen:

Das Produkt enthält keine nennenswerten Mengen an Stoffen mit kritischen Werten, die am Arbeitsplatz überwacht werden müssen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen:

Atemschutz:

Bei der Bildung von Aerosolen und Dämpfen ist eine Filterhalbmaske FFP2 / Halbmaske mit Partikelfilter Typ P2 (gemäß EN 143) zu verwenden.

Handschutz:

Schutzhandschuhe gemäß EN 374-1. Das Material der Handschuhe muss undurchlässig und produktbeständig sein. Die Handschuhe zum Schutz des Benutzers müssen die richtige Größe haben und ordnungsgemäß verwendet werden. Die Haltbarkeitsdauer des Handschuhmaterials darf nicht überschritten werden (Informationen zum Verfallsdatum bestimmter Handschuhe erhalten Sie vom Handschuhhersteller). Die Widerstandsfähigkeitsdauer kann aufgrund äußerer Einflüsse verkürzt sein.

Empfohlene Handschuhtypen:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk (Dicke > 0,11 mm, Beständigkeit > 480 Minuten) Handschuhe aus Butylkautschuk (Dicke > 0,3 mm, Beständigkeit > 480 Minuten)

Augen- und Gesichtsschutz:

Normalerweise nicht erforderlich, beim Sprühen Schutzbrille (dicht schließend, gemäß EN 166) oder Gesichtsschutz verwenden.

Hautschutz:

Schutzkleidung und -schuhe entsprechend der Tätigkeit und Exposition anpassen.

8.2.3 Thermische Gefahren:

Keine Daten verfügbar.

8.2.4 Begrenzung der Umweltextposition:

Siehe Abschnitt 6.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode	Anmerkung
Aggregatzustand:	Flüssigkeit.		
Farbe:	Weiß		
Geruch:	Leicht alkoholisch.		
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.		
pH-Wert:	6 - 8	(ČSN EN 1262)	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Nicht bestimmt.		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	100		
Flammpunkt (°C):	Nicht bestimmt (bei 100 °C tritt Siedepunkt)		
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.		
Entflammbarkeit (Feststoffe, Gase, Flüssigkeiten):	Nicht brennbar.		
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht zutreffend.		
Dampfdruck (20 °C):	ca. 2,3 kPa		
Dampfdruck (50 °C):	Keine Daten verfügbar.		
Relative Dampfdichte:	0,017 kg/m ³		
Dichte und/oder relative Dichte (g/cm ³ , 20 °C):	990 - 1000 kg/m ³	(ČSN EN ISO 2811-1)	
Löslichkeit (20 °C):	Keine Daten verfügbar.		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert):	Nicht zutreffend.		
Selbstentzündungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt.		
Zersetzungstemperatur (°C):	Nicht zutreffend.		
Kinematische Viskosität (40 °C):	Keine Daten verfügbar.		
Kinematische Viskosität (20 °C):	1 – 10 mm ² /s	(EN ISO 3104)	
Brechungsindex (20 °C):	Keine Daten verfügbar.		
Oxidationseigenschaften:	Keine Daten verfügbar.		
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.		
Partikeleigenschaften:	Die Mischung enthält keine Nanopartikel.		

9.2 Weitere Informationen

VOC-Gehalt (%): 0
Trockensubstanzgehalt: Keine Daten verfügbar.
Zusätzliche Informationen: Keine Daten verfügbar.

9.2.1 Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen:

Das Produkt weist keine physikalischen Gefahren auf.

9.2.2 Weitere Sicherheitsmerkmale:

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Bedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen der Mischung bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Einhaltung der vorgeschriebenen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen ist das Gemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter den empfohlenen Anwendungsbedingungen sind keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Verhindern Sie das Einfrieren des Produkts in der Verpackung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unter den empfohlenen Anwendungsbedingungen sind keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Bedingungen zersetzt sich das Produkt nicht. Bei hohen Temperaturen können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Siliziumdioxid und Formaldehyd freigesetzt werden.
und Formaldehyd freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Informationen zu den in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Einzelne Bestandteile:

Triethoxyoctylsilan (CAS: 2943-75-1)

Akute Toxizität

Art der Prüfung	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 401, Schlüsselstudie	≥ 5 110 mg/kg bw, LD50	oral: Magen Sonde	Ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	6 730 mg/kg bw, LD50 > 8 000 mg/kg Körpergewicht, LD50	dermal	Kaninchen
OECD 403, Schlüsselstudie	> 22 ppm	Einatmen: Dampf	Ratte

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 405, Schlüsselstudie	GHS-Kriterien wurden nicht erfüllt	Auge	Kaninchen

Ätzende/reizende Wirkung auf die Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 404, Schlüsselstudie	Kategorie 2 (reizend) gemäß GHS-Kriterien	dermal	Kaninchen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 406, Schlüsselstudie	GHS-Kriterien wurden nicht erfüllt	dermal	Meerschweinchen

STOT – wiederholte Exposition

Art des Tests	Ergebnis	Ausstellungsweg	Testorganismus
OECD 408, Schlüsselstudie	ca. 250 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 400 mg/kg Körpergewicht/Tag	oral	Ratte

Mutagenität in Keimzellen

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 473, Schlüsselstudie	Negativ	In vitro	Eierstöcke des chinesischen Hamsters (CHO)

Reproduktionstoxizität

Art der Prüfung	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 422, Schlüsselstudie	300 mg/kg bw/Tag, NOAEL 300 mg/kg bw/Tag, NOAEL 300 mg/kg bw/Tag 300 mg/kg Körpergewicht/Tag	oral: Magen Sonde	Ratte

2-Methylisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2682-20-4)

Akute Toxizität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
Schlüsselstudie	120 mg/kg Körpergewicht, LD50 232–249 mg/kg Körpergewicht, LD50	oral: Magen Sonde	Ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	242 mg/kg Körpergewicht, LD50	dermal	Ratte
OECD 403, Schlüsselstudie	0,11 mg/L Luft, LC50 0,13 mg/L Luft, LC50 0,1 mg/L Luft, LC50	Einatmen: Aerosol	Ratte

Ätzende/reizende Wirkung auf die Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 404, Schlüsselstudie	Ätzend	dermal	Kaninchen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 429, Schlüsselstudie	sensibilisierend	dermal	Maus

STOT – wiederholte Exposition

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 408, Schlüsselstudie	19 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 24,6 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL	oral	Ratte

Karzinogenität

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 453, Schlüsselstudie	≥ 2 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOEL ≥ 6,6 mg/kg Körpergewicht/Tag, LOAEL ≥ 17,2 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOEL	oral: Trinkwasser	Ratte

Mutagenität in Keimzellen

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 486, Schlüsselstudie	Negativ	oral: Magen Sonde	Ratte

Reproduktionstoxizität

Art des Tests	Ergebnis	Ausstellungsweg	Testorganismus
OECD 416, Schlüsselstudie	15–22 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 19–26 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 69–93 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 86–115 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 200 mg/l Trinkwasser, NOAEC 200 ppm, NOAEC 200 ppm, NOAEL	oral: Trinkwasser	Ratte

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2634-33-5)

Akute Toxizität

Art der Prüfung	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 401, Schlüsselstudie	670 mg/kg Körpergewicht, LD50 490 mg/kg Körpergewicht, LD50	oral: Magensonde Sonde	Ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	> 2.000 mg/kg bw, LD50	dermal	Ratte

Schwere Schädigung/Reizung der Augen

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
Unterstützende Studie	stark reizend	Auge	Kaninchen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 406, Schlüsselstudie	sensibilisierend	dermal	Meerschweinchen

STOT – wiederholte Exposition

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 407, Schlüsselstudie	150 mg/kg bw/day, NOAEL	oral	Ratte

Mutagenität in Keimzellen

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 486, eine wichtige Studie	negativ	oral: Magen Sonde	Ratte

Reproduktionstoxizität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
Schlüsselstudie	112 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 112 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 56,6 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 56,6 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL	oral: Futter	Ratte

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS: 26530-20-1)

Akute Toxizität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 401, Schlüsselstudie	125 mg/kg bw, LD50	oral	Ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	311 mg/kg bw, LD50	dermal	
OECD 403, Schlüsselstudie	270 mg/m ³ Luft	inhalativ	

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 405, Schlüsselstudie	Kategorie 1 (irreversible Auswirkungen auf die Augen) gemäß den GHS-Kriterien	Auge	Kaninchen

Ätzende/reizende Wirkung auf die Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 404, Schlüsselstudie	Kategorie 1B (ätzend) gemäß den GHS Kriterien	dermal	Kaninchen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus

Schlüsselstudie	Kategorie 1 (Hautsensibilisierung) auf der Grundlage der GHS-Kriterien	dermal	Meerschweinchen
-----------------	--	--------	-----------------

Keimzellmutagenität

Art des Tests	Ergebnis	Ausstellungsweg	Testorganismus
Schlüsselstudie	Negativ		

Reaktionsgemisch: 5-Chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 247-500-7] und 2-Methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Akute Toxizität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 423, Schlüsselstudie	200 mg/kg bw, LD50	oral: Magen Sonde	Ratte
OECD 402, Schlüsselstudie	> 141 mg/kg Körpergewicht, Grenzwert-Test > 1 008 mg/kg bw, LD50	dermal	Ratte
OECD 403, Schlüsselstudie	0,171 mg/L Luft (analytisch) 1,23 mg/L Luft (analytisch)	Einatmen: Aerosol	Ratte

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Art des Tests	Ergebnis	Ausstellungsweg	Testorganismus
Schlüsselstudie	Kategorie 1 (irreversible Auswirkungen auf die Augen) gemäß den GHS-Kriterien	Auge	Kaninchen

Ätzende/reizende Wirkung auf die Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 404, Schlüsselstudie	Ätzend	dermal	Kaninchen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
Schlüsselstudie	Kategorie 1A (Hinweis erhebliches Potenzial der Hautsensibilisierung) auf Grundlage der GHS-Kriterien	dermal	Maus

STOT – wiederholte Exposition

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 409, Schlüsselstudie	22 mg/kg bw/Tag, NOAEL	oral	Hund
OECD 413, Schlüsselstudie	0,34 mg/m ³ Luft (analytisch), NOAEL 1,15 mg/m ³ Luft (analytisch), LOAEL	Inhalation	Ratte
Schlüsselstudie	2,625 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 0,105 mg/kg Körpergewicht/Tag, NOAEL 0,525 mg/kg Körpergewicht/Tag, LOAEL keine beobachtet, NOAEL	dermal	Ratte

Karzinogenität

Testtyp	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 453, Schlüsselstudie	300 ppm, NOEL 30 ppm, NOEL	oral: Trinkwasser	Ratte

Mutagenität in Keimzellen

Art der Prüfung	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 486, Schlüsselstudie	Negativ	oral: Magen Sonde	Ratte

Reproduktionstoxizität

Art des Tests	Ergebnis	Expositionsweg	Testorganismus
OECD 416, Schlüsselstudie	30 ppm, NOAEL 30 ppm, NOAEL 300 ppm, NOAEL 300 ppm, NOEL 300 ppm, NOAEL	oral: Trinkwasser	Ratte

Gemisch:

Akute Toxizität:	Das Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung nicht.
Schwere Augenschäden / Augenreizungen:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.
Ätzende/reizende Wirkung auf die Haut:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.
STOT – einmalige Exposition:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.
STOT – wiederholte Exposition:	Das Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung nicht.
Karzinogenität:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.
Keimzellmutagenität:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.
Reproduktionstoxizität:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.
Gefahr beim Einatmen:	Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.

11.2 Informationen über weitere Gefahren

Eigenschaften, die Störungen des endokrinen Systems verursachen:

Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.

Weitere Informationen:

Keine verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung.

Triethoxyoctylsilan (CAS: 2943-75-1)

Toxizität	Testorganismus	Ergebnis	Art des Tests
Akute Toxizität für Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i> (früher <i>Salmo gairdneri</i>)	> 0,055 mg/L, LC50 / 96 h ≥ 0,055 mg/L, NOEC / 96 h	OECD 203
Akute Toxizität für Wirbellose	<i>Daphnia magna</i>	> 0,049 mg/L, EC50 / 48 h ≥ 0,049 mg/l, NOEC / 48 h	OECD 202
Akute Toxizität für Algen	<i>Raphidocelis subcapitata</i> (frühere Bezeichnungen: <i>Pseudokirchneriella</i> <i>subcapitata</i> , <i>Selenastrum</i> <i>capricornutum</i>)	> 0,13 mg/L, EC50 / 72 h ≥ 0,13 mg/L, NOEC / 72 h > 0,13 mg/l, EC50 / 72 h ≥ 0,13 mg/l, NOEC / 72 h	OECD 201
Biologischer Abbau		Unter den Testbedingungen wurde keine biologische Abbaubarkeit beobachtet (67 %), leicht biologisch abbaubar (33 %)	
Bioakkumulation		1890	
log Kow / log Pow		-0,3 - 6,41 bei 20 °C, log Kow	

2-Methylisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2682-20-4)

Toxizität	Testorganismus	Ergebnis	Testtyp
-----------	----------------	----------	---------

Akute Toxizität für Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i> (früherer Name: <i>Salmo gairdneri</i>)	7,3 mg/L, LC50 / 24 h 6,2 mg/L, LC50 / 48 h 6 mg/l, LC50 / 72 h 6 mg/l, LC50 / 96 h	
Akute Toxizität für Wirbellose	<i>Daphnia magna</i>	0,934 mg/l, LC50 / 48 h	OECD 202
Akute Toxizität für Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> (frühere Bezeichnungen: <i>Raphidocelis subcapitata</i> , <i>Selenastrum capricornutum</i>)	0,05 mg/L, NOEC / 120 h 0,138 mg/l, EC50 / 120 h 0,22 mg/l, EC50 / 120 h	OECD 201
log Kow / log Pow		-0,486 bei 20 °C, log Kow	

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2634-33-5)

Toxizität	Testorganismus	Ergebnis	Testtyp
Akute Toxizität für Fische	<i>Cyprinodon variegatus</i>	ca. 16,7 mg/l, LC50 / 96 h ca. 22 mg/L, LC50 / 96 h	
Akute Toxizität für Wirbellose	<i>Daphnia magna</i>	2,94 mg/l, EC50 / 48 h 2,9 mg/l, EC50 / 48 h	OECD 202
Akute Toxizität für Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> (frühere Bezeichnungen: <i>Raphidocelis subcapitata</i> , <i>Selenastrum capricornutum</i>)	55 µg/L, NOEC / 72 h 150 µg/L, EC50 / 72 h 55 µg/L, NOEC / 72 h 70 µg/L, EC50 / 72 h 40,3 µg/L, NOEC / 72 h 110 µg/L, EC50 / 72 h	OECD 201
Biologischer Abbau		Unter den Testbedingungen wurde keine biologische Zersetzung beobachtet (100 %)	
Bioakkumulation		6,62	
log Kow / log Pow		0,7 bei 20 °C, log Kow	

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS: 26530-20-1)

Toxizität	Testorganismus	Ergebnis	Testtyp
Akute Toxizität für Fische		0,122 mg/L, LC50 / 96 h	
Akute Toxizität für Wirbellose	<i>Daphnia sp.</i>	0,181 mg/l, LC50 / 48 h	
Akute Toxizität für Algen		0,15 mg/l, EC50 / 96 h 0,068 mg/l, Sonstiges: / 96 h	
Biologischer Abbau		Unter den Testbedingungen wurde keine biologische Abbaubarkeit beobachtet (100 %)	
Bioakkumulation		19,21 L/kg ww	
log Kow / log Pow		2,61 bei 25 °C, log Kow	

Reaktionsgemisch: 5-Chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 247-500-7] und 2-Methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)

Toxizität	Testorganismus	Ergebnis	Testtyp
Akute Toxizität für Fische	<i>Lepomis macrochirus</i>	0,28 mg/l, LC50 / 96 h 0,22 mg/l, NOEC / 96 h	
Akute Toxizität für Wirbellose	<i>Americamysis bahia</i> (früherer Name: <i>Mysidopsis bahia</i>)	0,282 mg/L, LC50 / 96 h	
Akute Toxizität für Algen	<i>Raphidocelis subcapitata</i> (frühere Namen: <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> , <i>Selenastrum capricornutum</i>)	10,7 µg/L, EC50 / 24 h 18,1 µg/L, EC50 / 48 h 27,3 µg/L, EC50 / 72 h 35,7 µg/L, EC50 / 96 h 45,6 µg/L, EC50 / 120 h	OECD 201

Biologische Abbaubarkeit		Natürlich biologisch abbaubar (100 %)	
log Kow / log Pow		0,75, log Kow	

12,2 Persistenz und Abbaubarkeit

Daten für das Gemisch liegen nicht vor.

Biologische Abbaubarkeit: Der Wert der biologischen Abbaubarkeit des Inhaltsstoffs ist in Abschnitt 12.1 angegeben.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Für die Mischung liegen keine Daten vor.

log Kow / log Pow: Der Wert des Verteilungskoeffizienten des Inhaltsstoffs ist in Abschnitt 12.1 angegeben.

Bioakkumulation: Der Wert des Bioakkumulationsfaktors des Inhaltsstoffs ist in Abschnitt 12.1 angegeben.

12.4 Mobilität im Boden

Für die Mischung liegen keine Daten vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6 Eigenschaften, die Störungen des endokrinen Systems verursachen

Dieses Produkt enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr.

12.7 Sonstige schädliche Wirkungen

Die Mischung und ihre Bestandteile sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Sicherheitsdatenblatts nicht in der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Methoden zur Abfallentsorgung

13.1.1 Abfallschlüsselnummer für Gemische:

16 03 05 Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

13.1.2 Abfallkatalognummer für Verpackungen:

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch solche Stoffe verunreinigt sind
15 01 02 Kunststoffverpackungen

13.1.3 Empfohlenes Verfahren zur Entsorgung von gemischten Abfällen:

Keine Daten verfügbar.

13.1.4 Empfohlene Vorgehensweise zur Entsorgung von mit Gemischen verunreinigten Verpackungsabfällen:

Leere Verpackungen müssen vom Abfallerzeuger gemäß den geltenden Abfallvorschriften entsorgt werden. Nach gründlicher Reinigung kann die Verpackung als Sekundärrohstoff für denselben Zweck wiederverwendet werden. Empfohlene Entsorgungsmethode: Recycling, Verbrennung in einer Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle oder Lagerung auf einer Deponie für gefährliche Abfälle.

Sondermülldeponie.

13.1.5 Physikalische/chemische Eigenschaften, die die Art der Abfallentsorgung beeinflussen können:

Die relevanten Informationen in den anderen Abschnitten sind zu berücksichtigen.

13.1.6 Vermeidung der Entsorgung über die Kanalisation:

Vor Witterungseinflüssen schützen. Das Eindringen von Abfall in Wasser/Boden/Abwasserkanalisation verhindern. Im Falle einer Verschüttung die zuständigen Behörden informieren.

13.1.7 Besondere Maßnahmen zur Abfallentsorgung:

Keine angegeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Transportart	Landtransport ADR / RID	Seetransport IMDG	Lufttransport ICAO / IATA
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	Es handelt sich nicht um gefährliche Güter im Sinne des Transports.	Aus Sicht des Transports nicht als Gefahrgut einzustufen.	Es handelt sich nicht um einen Gefahrstoff im Hinblick auf den Transport.
14.2	Offizielle (UN-)Bezeichnung für den Transport			
14.3	Gefahrenklasse(n) für den Transport			
	Identifikationsnummer Gefahren	-	-	-
	Sicherheitszeichen			
14.4	Verpackungsgruppe			

- 14.5 Gefahr für die Umwelt**
Keine Daten verfügbar.
- 14.6 Besondere Sicherheitsmaßnahmen für den Verwender**
Die relevanten Informationen in den anderen Abschnitten sind zu beachten.
- 14.7 Seetransport in Massengutcontainern gemäß IMO-Vorschriften**
Nicht transportfähig.

ABSCHNITT 15: Vorschriften

- 15. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umwelt / spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch**
alle in der geltenden Fassung und einschließlich der Durchführungsbestimmungen
Gesetz Nr. 350/2011 Slg. über chemische Stoffe...
Gesetz Nr. 258/2000 Slg. über den Schutz der öffentlichen Gesundheit...
Gesetz Nr. 541/2020 Slg. über Abfälle...
Gesetz Nr. 201/2012 Slg. über die Luft...
Gesetz Nr. 254/2001 Slg. über Gewässer...
Gesetz Nr. 477/2001 Slg. über Verpackungen ...
Gesetz Nr. 111/1994 Slg. über den Straßenverkehr
Gesetz Nr. 224/2015 Slg. über die Verhütung schwerer Unfälle ...
Verordnung Nr. 361/2007 Slg., Bedingungen für den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz...
Verordnung Nr. 432/2003 Slg., zur Festlegung der Bedingungen für die Einstufung von Arbeiten in Kategorien ...
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen...
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.
- 15.2 Chemikaliensicherheitsbeurteilung**
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Sicherheitsdatenblatts wurde keine durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Vollständiger Wortlaut aller in Abschnitt 3 aufgeführten Einstufungen und Gefahrenklassen:

Gefahrenklasse:	Acute Tox. 2 – Akute Toxizität, Kategorie 2 Acute Tox. 3 – Akute Toxizität, Kategorie 3 Acute Tox. 4 – Akute Toxizität, Kategorie 4 Aquatic Acute 1 – Gefährlich für die aquatische Umwelt – akut, Kategorie 1 Aquatic Chronic 1 – Gefährlich für die aquatische Umwelt – chronisch, Kategorie 1 Aquatic Chronic 2 – Gefährlich für die aquatische Umwelt – chronisch, Kategorie 2 Eye Dam. 1 – Schwere Augenschäden, Kategorie 1 Eye Irrit. 2 – Augenreizung, Kategorie 2 Skin Corr. 1 – Hautätzend, Kategorie 1 Skin Corr. 1B – Hautätzend, Kategorie 1B Skin Corr. 1C – Hautätzend, Kategorie 1C Hautirritation 2 – Hautreizung, Kategorie 2 Skin Sens. 1 – Hautsensibilisierung, Kategorie 1 Skin Sens. 1A – Hautsensibilisierung, Kategorie 1A
H-Sätze:	H301 Giftig bei Verschlucken. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H310 Kann bei Hautkontakt tödlich sein. H311 Giftig bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden. H315 Reizt die Haut. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizungen. H330 Kann beim Einatmen tödlich sein. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen:

ADR Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

CAS	Chemical Abstracts Service
DNEL	Abgeleiteter Wert ohne Wirkung (derived no-effect level)
EC50	Wirksame Konzentration für 50 % (effect concentration for 50 %)
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
IATA	International Air Transport Association
ICAO	Technische Vorschriften für den sicheren Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG	Internationales Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
LC50	Letale Konzentration für 50 % (lethal concentration for 50 %)
LD50	Letale Dosis für 50 % der Individuen (lethal dose for 50 %)
LOAEL	Niedrigste beobachtbare schädliche Wirkung (lowest observable adverse effect level)
NOAEC	Keine beobachtbare irreversible Wirkung der Konzentration (no observable adverse effect concentration)
NOAEL	Keine beobachtbare irreversible Wirkung der Belastung (no observable adverse effect level)
NOEC	Keine beobachtbare Wirkungskonzentration (no observable effect concentration)
NOEL	Keine beobachtbare Wirkung der Belastung (no observable effect level)
NPK-P	Maximal zulässige Konzentration am Arbeitsplatz
OEL	Occupational Exposure Limit (Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz – 8 Stunden/Schicht)
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch (persistent, bioakkumulierbar, toxisch)
PEL	Zulässiger Expositionsgrenzwert
PNEC	Voraussichtliche Konzentration ohne Wirkung (predicted no-effect concentration)
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (specific concentration limit)
STEL	Kurzzeitige Exposition – entspricht ca. 15 Min. (Short Term Exposure Limit)
VOC	Flüchtige organische Verbindungen (volatile organic compounds)
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK	Wassergefährdungsklassen
TRGS	Technische Regeln für die Lagerung gefährlicher Stoffe

Änderungen gegenüber der vorherigen Version:

Änderung des UFI-Codes.

Diese Überarbeitung knüpft an die Version 2 vom 12.09.2024 an und entspricht den Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Nr. 1272/2008 (CLP).

Für die Überarbeitung des Sicherheitsdatenblatts wurden folgende Materialien verwendet: Unterlagen des Herstellers, echa.europa.eu, SW CASEC.

Die Einstufung erfolgte anhand einer Berechnungsmethode.

Hinweise für die Schulung:

Mitarbeiter, die mit gefährlichen Chemikalien und Gemischen in Kontakt kommen, müssen in erforderlichem Umfang über die Wirkungen dieser Stoffe, den Umgang mit ihnen und die Schutzmaßnahmen unterrichtet werden. Darüber hinaus müssen sie mit den Grundsätzen der Ersten Hilfe, den erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und den Verfahren zur Beseitigung von Störungen und Unfällen vertraut gemacht werden. Personen, die mit diesem chemischen Produkt umgehen, müssen mit den Sicherheitshinweisen

Anweisungen und Angaben im Sicherheitsdatenblatt vertraut gemacht werden.

Weitere Informationen:

Die oben genannten Informationen beschreiben die Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt und entsprechen dem aktuellen Wissensstand des Herstellers. Sie dienen als

Anweisungen für die Schulung von Personen, die mit dem Produkt umgehen.

Der Hersteller übernimmt die Gewährleistung für die oben beschriebenen Eigenschaften des Produkts bei empfohlener Verwendung.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die Eignung des Produkts für bestimmte Zwecke zu bestimmen und Sicherheitsmaßnahmen anzupassen, wenn diese Verwendung nicht den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

den Empfehlungen des Herstellers widerspricht.